



Individualpsychologische Beraterin Individualpsychologischer Berater (DGIP)

Individualpsychologische Supervisorin Individualpsychologischer Supervisor (DGIP)

Grundlagen der Individualpsychologie

Berufsbezogene Weiterbildung

September 2011 bis März 2013

Alfred-Adler-Institut-Nord e.V. Delmenhorst
Adelheider Str.15a
27749 Delmenhorst
Tel: 04221/17237
www.ip-beratung-supervision.de
www.aain-delmenhorst.de
aain-delmenhorst@t-online.de

Das Alfred-Adler-Institut-Nord e.V. (AAIN)

ist ein anerkanntes Weiterbildungsinstitut der Deutschen Gesellschaft für Individualpsychologie (DGIP), der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGTP), der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV).

Es hat mit Wirkung vom 2.8.99 die staatliche Anerkennung als Ausbildungsstätte gemäß § 6 Psychotherapeutengesetz mit dem Vertiefungsgebiet tiefenpsychologisch fundierte und Analytische Psychotherapie für Psychologische Psychotherapeuten von der Niedersächsischen Landesregierung erhalten.

Das Institut wurde am 6. Juni 1975 gegründet und bildet seitdem Individualpsychologische BeraterInnen, SupervisorInnen, PsychotherapeutInnen und PsychoanalytikerInnen weiter. Eine beträchtliche Anzahl von ihnen hat die Zertifizierung zum/zur Individualpsychologischen BeraterIn (DGIP) oder zum Psychoanalytiker (DGIP) erhalten.

Darüber hinaus veranstaltet das Institut laufend Fortbildungsreihen zu verschiedenen Themenschwerpunkten.

Mit Ihrem Interesse heißen wir Sie herzlich willkommen!

Werner Morbach

Vorsitzender des Alfred-Adler-Instituts-Nord e.V.

□ **Ansprechpartner der Arbeitsgemeinschaft Individualpsychologische Beratung (AGIB)**

Friedel John (Berater DGIP, Lehrberater DGIP, Vorsitzender AGIB)

KJP- Hamburg

Hauptstr. 1

25474 Ellerbeck

Tel: 04101/78870

fj@kjp-personalberatung.de

Berufsbezogene Weiterbildung

Individualpsychologische/r Berater/in und Individualpsychologische/r Supervisor/in (DGIP)

Sie interessieren sich für diese Weiterbildung:

- Sie beraten bereits in Ihrem Grundberuf und wollen Ihre Kompetenz erweitern,
- Sie sind als Leiter/in in einer Einrichtung tätig,
- Sie sind bereits selbstständig in eigener Praxis tätig,
- Sie wollen Beratung & Supervision in Ihren Grundberuf integrieren,
- Sie bereiten sich auf einen Beruf mit Beratungskompetenz vor,
- Sie wollen sich als Berater/in & Supervisor/in selbstständig machen,
- Sie sind bereits als Supervisor/in, Trainer/in oder Berater/in tätig,
- Sie möchten als Berater/in & Supervisor/in Ratsuchende sowie Teams zielgerichtet in Veränderungsprozessen unterstützen,
- Sie sind Führungskraft und sehen Ihre Aufgabe darin, Mitarbeiter und Teams leistungsorientiert zu beraten,
- Sie suchten schon immer ein wissenschaftlich fundiertes Instrumentarium, um Ihre Arbeit zu optimieren,
- Sie wollen individualpsychologische Theoriekenntnisse als Grundlage für Ihre Arbeit erwerben.

Jetzt haben Sie die Gelegenheit dazu!

Ziele und Inhalte:

- Beratung & Supervision sind Beratungsprozesse mit Kindern, Erwachsenen, Führungskräften und Teams. Die Inhalte werden auf der Basis der Vorstellungen und Ziele des Klienten entwickelt.
- Beratung & Supervision bieten Unterstützung bei der Erweiterung und Neugestaltung von Kompetenzfeldern.
- Die professionelle Begleitung ermöglicht die tiefgehende Auseinandersetzung mit persönlichen Kompetenzen, Ressourcen und Entwicklungsbereiche in Beruf und Privatleben.
- Beratung & Supervision beinhalten transparente Interventionen auf der wissenschaftlichen Basis der Individualpsychologie Alfred Adlers.
- Fachleute aus Wissenschaft und Praxis führen in bewährte Methoden und Techniken von Beratung & Supervision ein.

Sie lernen:

- durch Selbst- und Fremderfahrung Ihre einzigartige Persönlichkeit zu erkennen und zu entwickeln,
- die Phasen eines Beratungs- und Supervisionsprozesses und die Voraussetzung einer tragfähigen Beziehungsherstellung kennen,
- die individuelle Persönlichkeit von Führungskräften, Teams und ihren Mitgliedern herauszuarbeiten und ihre Stärken zu nutzen,
- individualpsychologische Beratungs- und Supervisionsfelder kennen,
- Lebensstilreflexion und Persönlichkeitsentwicklung,
- biografische, szenische, grafische, verbale, nonverbale und andere Beratungs- und Supervisionsmethoden,
- die Arbeit mit Kindheitserinnerungen und Träumen,
- die Arbeit mit der Familienkonstellation und Geschwisterposition,
- Teambberatung und –supervision,
- die Anwendung von Konfliktlösestrategien,
- Arten und Gestaltung von Mitarbeitergesprächen.

Beratungs- und Supervisionsfelder:

- Einzelberatung mit Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen,
- Teambberatung/ Teamsupervision,
- Kollegiale Beratung,
- Beratung von Mitarbeiter/innen als Leiter/in einer Einrichtung,
- Laufbahnberatung,
- Elternberatung,
- Ad-hoc-Beratung,
- Beratung durch Unterricht,
- Paarberatung,
- Familienberatung,
- Einzel- und Gruppensupervision.

Die Weiterbildung umfasst:

<input type="checkbox"/> Theorieseminare	
Theoriereflexion	
Selbsterfahrungsanteile	
Supervisionsanteile	110 h
<input type="checkbox"/> Praxisseminare	
Vorrangig in Kleingruppen	
Themenspezifische Theorie	
Training von Methoden und Techniken	
Selbsterfahrungsanteile	
Supervisionsanteile	84 h
<input type="checkbox"/> Regionale Gruppen	
Literaturstudium	
Erarbeitung von Referaten	48 h
<input type="checkbox"/> Hospitationen	
In individualpsychologisch geführten Einrichtungen	10 h

	252 h
<input type="checkbox"/> Zusätzlich	
Persönlichkeitsanalyse einzeln	50 h
Persönlichkeitsanalyse in Gruppen	50 h
Lehrberatung in Gruppen	120 h

	472 h

Die Persönlichkeitsanalyse

dient der Auseinandersetzung mit der eigenen Person, der Selbst- und Fremdwahrnehmung, der Selbst- und Fremderfahrung.

Sie wird von einem/r Lehranalytiker/in (DGIP) ihrer Wahl durchgeführt.

Die Lehrberatung dient dem Erleben, Reflektieren und Üben von Beratung und Supervision. Sie wird von einem/r Lehrberater/in ihrer Wahl durchgeführt.

Kosten

Semestergebühren: 4 Semester à 795,00 EURO

Persönlichkeitsanalyse einzeln: Richtwert: 75,00 EURO pro Stunde

Persönlichkeitsanalyse in Gruppen 12,50 Euro pro Person

Lehrberatung in Gruppen: pro Stunde 75,00 Euro je 6 TeilnehmerInnen.

Bei weniger TeilnehmerInnen verteilt sich der Preis auf die Anzahl.

□ Zulassungsvoraussetzungen

- ✓ Abgeschlossene Berufsausbildung.
- ✓ Mehrjährige Tätigkeit in sozial ausgerichteten, beratenden, erziehenden, lehrenden, seelsorgerischen oder pflegerischen Berufen, in der Erwachsenenbildung, in der Personalführung, in Wirtschaftsunternehmen, Behörden und Institutionen.
- ✓ Sonderzulassungen werden von der AGIB entschieden.

□ Anmeldeverfahren

1. Eine Bewerbung für die Weiterbildung (bitte an die AGIB des Alfred-Adler-Instituts-Nord e.V. stellen).
2. Ein tabellarischer Lebenslauf,
3. ein Lichtbild,
4. eine beglaubigte Kopie des Abschlusszeugnisses.

□ Zulassungsverfahren

1. In einem Aufnahmegespräch wird festgestellt, ob eine Eignung für die Weiterbildung besteht.
2. Über die Zulassung oder Ablehnung erfolgt ein schriftlicher Bescheid ohne Angabe von Gründen.
3. nachgewiesene Erfahrungen und Vorkenntnisse können angerechnet werden.

□ Teilnahmeverpflichtung

- ✓ Mit dem Vertragsabschluss sind die Teilnehmer zu einer regelmäßigen Teilnahme verpflichtet.
- ✓ Eine Fehlzeit von 10% wird toleriert.
- ✓ Darüber hinaus erhält die Teilnehmerin, der Teilnehmer zwar eine Teilnahmebescheinigung, kann aber nicht zur Zwischen- oder Abschlussprüfung zugelassen werden.
- ✓ Verhinderungen der Teilnehmer/innen sind vor den Veranstaltungen der/dem Vorsitzenden mitzuteilen.
- ✓ Bei längerfristigen Erkrankungen wird ein Gespräch mit der/dem Vorsitzenden geführt, um einen Lösungsweg zu erarbeiten.

□ Zahlungsmodus

Die Semestergebühren sind zu folgenden Terminen zu überweisen:

01.09.2011	795,00Euro	01.01.2012	795,00Euro
01.09.2012	795,00Euro	01.01.2013	795,00Euro

Monatliche Zahlung: 21 Monate à 151,40 EURO.

Auch Sondervereinbarungen sind oft möglich.

- **Bildungsurlaubsregelungen** sind bei dem Arbeitgeber, oder den Beratungsstellen der Länder zu erfragen. Weitere Informationen über gesetzliche Grundlagen erhalten Sie im Internet.
- **Sonderurlaubsregelungen** für Lehrer/innen werden schulintern getroffen.
- **Kostenerstattung über die Finanzämter.** Die Finanzämter erkennen die berufsbezogene Weiterbildung in psychologischer Beratung an. In Einzelfällen muss vom Arbeitgeber bescheinigt werden, dass die Weiterbildung im dienstlichen Interesse ist.
- **Bescheinigungen** über die Teilnahme an der Weiterbildung stellt die AGIB aus.
- **Bescheinigungen** über die Teilnahme an Persönlichkeitsanalyse und Lehrberatung stellen der/die Analytiker/in, der/die Lehrberater/in aus.
- **Kostenerstattung über den Arbeitgeber.** Einige Arbeitgeber beteiligen sich an den Kosten für die Weiterbildung (z.B. in Supervision, in der Lehrberatung oder bei den Semestergebühren).
- **Darlehen zur Finanzierung der Weiterbildung** gewährt die DGIP auf Antrag des Weiterbildungskandidaten.
- **Gebühren:**
 - Vorstellungsgespräch: 62.00 Euro
 - Zwischenprüfung: 4 Wo vorher zu zahlen 130.00 Euro
 - Abschlussprüfung: bei Zulassung zu zahlen 210.00 Euro
 - Zusatzqualifikation für Berater (DGIP), die den Abschluss "Supervisor (DGIP)" machen wollen: 130,00 Euro

□ Tipps zu Ihrer Zeitplanung

- ✓ Nach Ihrer offiziellen Anmeldung (s.o.) können Sie bereits vor Beginn im September 2011 mit Ihrer Persönlichkeitsanalyse, 50 Stdn. Einzelnen beginnen.
- ✓ Die Persönlichkeitsanalyse in Gruppen führt Dr. Ulrich Seidel durch.
- ✓ Den Zeitpunkt Ihrer Abschlussprüfung wählen Sie selbst, frühestens nach Beendigung Ihrer Weiterbildung.
- ✓ Die Abschlussprüfungen finden jeweils im Juni und Dezember statt.
- ✓ Die Abgabe der Arbeit liegt 3 Monate vorher.

□ Kontakt

Frau Monika Dirks
 Alfred-Adler-Institut-Nord e.V.
 Adelheider Straße 15
 Tel: 04221/17237
 Fax:04221/12960627749
aain-delmenhorst@t-online.de

Konkrete Inhalte der Weiterbildung:

Theoretische Grundlagen der Individualpsychologie

- Das Menschenbild Alfred Adlers
- Zur Persönlichkeitstheorie Alfred Adlers
- Dreikurs und die moderne Individualpsychologie
- Individualpsychologische Überlegungen zum Lernen
- Der Beitrag der Individualpsychologie zur Theorie von Gruppenprozessen
- Die Bedeutung der Entwicklungspsychologie für die Individualpsychologie

Die Bedeutung des Lebensstils

- Was bedeutet mir meine früheste Kindheit?
- Kindheitserinnerungen in ihrer Bedeutung für den Lebensstil
- Vortrag, Demonstration und Auswertung
- Träume in ihrer Bedeutung für den Lebensstil
- Vortrag, Demonstration, Auswertung
- Familienkonstellation und ihre Bedeutung für den Lebensstil
- Demonstration: Familienberatung / Auswertung
- Geschwisterkonstellation und ihre Bedeutung für den Lebensstil
- Übung im Plenum, oder in der Kleingruppe
- Verbale Ausdrucksformen und ihre Bedeutung für den Lebensstil
- Verkörperter Lebensstil
- Vortrag, Demonstration, Auswertung

Die Lebensaufgaben aus dem Erleben des Kindes

- Die Lebensaufgaben aus dem Erleben des Erwachsenen
- Lebensaufgabe Partnerschaft
- Lebensaufgabe Beruf
- Lebensaufgabe Schule
- Lebensaufgabe Gemeinschaft
- Lebensaufgabe Älterwerden
- Was bedeutet der Begriff „Lebensaufgabe“ für die Beratung?
- Theorie der Individualpsychologischen Beratung 1 / 2

Zentrale Begriffe der IP

- Individualität und Gemeinschaft
- Macht und Ohnmacht
- Ermutigung und Selbstermutigung
- Minderwertigkeitsgefühl
- Sicherheitstendenzen - Abwehrmechanismen
- Organminderwertigkeit
- Widerstand, Übertragung und Gegenübertragung

- Übertragungs- und Gegenübertragungsphänomene in der Beratung
- Tendenziöse Apperzeption und Private Logik
- Dialektik zwischen bewusstem und unbewusstem Erleben
- Finalität
- Neurosenlehre
- Andere tiefenpsychologische Ansätze
- Abgrenzung zu anderen Schulen
- Der Unterschied zwischen Beratung und Therapie

Individualpsychologischer Beratung / Supervision

- Methoden und Techniken individualpsychologischer Beratung/Supervision
- Gesprächstechniken
- Beratungsverläufe
- Integrative Methoden von Beratung/Supervision

Beratung

- mit Erwachsenen, Jugendlichen, Kindern
- in der Schule
- in sozialen Einrichtungen
- in freier Praxis
- Supervision einzeln oder in Gruppen

Themen- und Terminplan 2011- 2013

Theoriesemester 2011/2012

Datum/Uhrzeit	Thema
<u>09.09.2011</u>	
18.00	Begrüßung AGIB
19.00	Lehrberater/innen und Analytiker/innen stellen sich vor
20.00 - 21.00	Überblick über den neuen Weiterbildungsgang
<u>10.09.2011</u>	
9.30 - 11.00	Das Menschenbild und die Persönlichkeitstheorie Alfred Adlers
11.30 - 13.00	Alfred Adler und seine Nachfolger
14.30 - 16.00	Individualpsychologie des Lernens
16.30 - 18.00	Der Beitrag der Individualpsychologie zur Theorie von Gruppenprozessen

11.11.2011

18.00 - 21.00

Die Bedeutung der Entwicklungspsychologie für die IP.
Was bedeutet mir meine früheste Kindheit?

12.11.2011

9.30 - 13.00

14.30 - 18.00

Kindheitserinnerungen und Lebensstil
Träume und Lebensstil

09.12.2011

18.00 - 21.00

Geschwisterkonstellation und Lebensstil

10.12.2011

9.30 - 13.00

15.00 - 18.00

Familienkonstellation und Lebensstil
Verbale & nonverbale Kommunikation

12.01.2012

10.00 - 13.00

14.30 - 18.00

Die Lebensaufgaben aus dem Erleben
Des Kindes
Die Lebensaufgaben aus dem Erleben
Des Jugendlichen

13.01.2012

9.30 - 11.00

11.30 - 13.00

14.30 - 18.00

Die Lebensaufgabe Gemeinschaft
Fortsetzung
Was bedeutet der Begriff
Lebensaufgabe für Beratung und
Supervision?

14.01.2012

9.30 - 11.00

11.30 - 13.00

14.30 - 18.00

Die Lebensaufgaben im Spannungsfeld
Der Lebensalter und ihren Übergängen
Die Lebensaufgaben aus dem Erleben
Des Erwachsenen
Die Lebensaufgabe Partnerschaft

10.02.2012

18.00

19.15 - 21.00

Sicherungstendenzen und
Abwehrmechanismen
Macht und Ohnmacht

11.02.2012

9.30 - 11.00

11.30 - 13.00

14.30 - 18.00

Finalität und schöpferische Kraft
Organminderwertigkeit
Ermutigung und Selbstermutigung

09.03.2012

18.00 - 21.00

Widerstand, Übertragung,
Gegenübertragung

10.03.2012

9.30 - 11.00

Individualität, Gemeinschaft und
Gemeinschaftsgefühl

11.30 - 13.00

Tendenziöse Apperzeption

14.30 - 16.00

Minderwertigkeitsgefühl

16.30 - 18.00

Erwachsene und ihre Lebensaufgabe
Beruf

11.05.2012

18.00 - 21.00

Dialektik zwischen bewusstem und
unbewusstem Erleben

12.05.2012

9.30 - 11.00

Psychosomatik, Neurosen, Psychosen I

11.30 - 13.00

Psychosomatik, Neurosen, Psychosen II

14.30 - 16.00

Theorie der individualpsychologischen
Beratung

16.30 - 18.00

Der Individualpsychologie verwandte
tiefenpsychologische Ansätze in Theorie
und Methodenlehre

08.06.2012

18.00 - 21.00

Der Unterschied zwischen Beratung
und Psychotherapie

09.06.2012

9.30

Ethikrichtlinien, offene Diskussion

11.45 Uhr

Gesamtreflexion (Plenum)

ab 13.30 Uhr

Zwischenprüfung

Praxissemester 2012/2013

Datum/Uhrzeit

Thema

07.09.2012

10.00 - 13.00

Phasen und Methoden

Individualpsychologischer Beratung

14.30 - 18.00

Anmeldung, Erstgespräch, Anamnese

Werdegang, Familienkonstellation,

Geschwisterposition, Ersterinnerung,

Wiederholungsträume,

Formulieren des Lebensstils

08.09.2012

9.30 - 13.00

Umstellung, Tageslaufanalyse,

Stellungnahme zu den Lebensaufgaben

14.30 - 18.00

Konsequenzen des Handelns,

Erarbeitung von Einstellungs- und

Handlungsalternativen, Einüben

realitätsbezogenen erwünschten

Verhaltens, Beendigung der Beratung

09.09.2012

9.30 - 18.00

Systemische Beratung,
Karriereberatung, Ermutigung

09.11.2012

18.00 - 21.00

Kollegiale Beratung / Supervision

10.11.2012

9.30 - 13.00

Supervision: Teams / Einzelsupervision

14.30 - 18.00

Supervision: Teams / Einzelsupervision

07.12.2012

18.00 - 21.00

Psychodrama

08.12.2012

9.30 - 18.00

Psychodrama

10.01.2013

10.00 - 13.00

Supervision und Coaching zur
Persönlichkeitsentwicklung

14.30 - 18.00

Den eigenen Standpunkt bestimmen
Werte, Identität, Ressourcen, Ziele,
Perspektiven, Umsetzung

11.01.2013

9.30 - 18.00

Familienskulptur / Teamskulptur

12.01.2013

9.30 - 18.00

Nonverbale Techniken in der Beratung,
"Verkörperter Lebensstil",
Möglichkeiten und Grenzen der
Bioenergetik in der Beratung

08.02.2013

18.00 - 21.00

Suchtberatung

09.02.2013

9.30 - 18.00

Suchtprävention

08.03.2013

18.00 - 21.00

Abschlussarbeit
Kriterien / Anforderungen

09.03.2013

9.30 - 13.00

Abschied gestalten
Am Ende von Beratungs- und
Supervisionsprozessen

14.30 - 18.00

Abschied
Reflexion und Perspektiven

Stand Juli 2011